

Kinderschutz und Kinderrechte – wo stehen wir und wo soll es hin gehen?

**ISA Jubiläums-Kongress
Kindheit und Jugend 2019 – zwischen Armut, Bildung und
Gerechtigkeit?**

Münster, 12./13. September 2019

Dr. Thomas Meysen
SOCLES International Centre for Socio-Legal Studies

Missverständnisse im Kinderrechediskurs

- „Wenn jemand ein Recht nicht hat, dann hat es ein Anderer.“ (Archard, 2014)
- „Wenn Rechte konfliktieren, dann bedeutet die Zuweisung des Rechts an den einen, die vollständige Verwehrung des Rechts für den Anderen.“ (Archard, 2014)
- „Die Vertragsstaaten dieses Abkommens sind [...] überzeugt, dass der Familie als Grundeinheit der Gesellschaft und natürlicher Umgebung für das Wachsen und Gedeihen aller ihrer Mitglieder, insbesondere der Kinder, der erforderliche Schutz und Beistand gewährt werden sollte“
(Präambel UN-Kinderrechtskonvention)

Orientierung an Kinderrechten im Kinderschutz

- Tendenz einer Dominanz des Rechts
 - Fokus auf justiziable Rechte (z.B. Sorgerechtsentzug, Rechtsansprüche, effektiver Rechtsschutz)
 - tendenzielle Abwertung der ethischen, weichen Dimension (z.B. Würde, Respekt) (Choudry & Herring, 2010)
- Fallstricke bei paternalistischer Anwaltschaft für Kinderrechte in Politik und Fachpraxis
 - Kinder im Kinderschutz als Objekte fachlicher Bemühungen und Sorge
 - Durchsetzung auf Kosten der Beteiligungs- und Förderrechte (Biesel, 2016; Wolff et al., 2016)

Orientierung an Kinderrechten im Kinderschutz

- eigene Antrags- und Beteiligungsrechte
 - formale Rechtspositionen als Gutfühlgesetzgebung Erwachsener
 - Beteiligung im Sinne einer Mitgestaltung als Haltungs- und Herstellungsleistung
 - aktivierende rechtliche Gestaltung erforderlich

Beteiligung als Mitgestaltung bei Interventionen zum Schutz von Kindern

- “Und ich erinnere mich, dass ich so Angst hatte. Ich einfach nur bei der Pflegefamilie in der Tür gestanden, aber niemand hat mir etwas erklärt oder mit mir gesprochen. Ich glaube, ich hätte verstanden, wenn jemand mit mir geredet hätte.” (Saba’s story, Hagemann-White & Grafe, 2016)
- “Es war total langweilig dort. Und die waren echt nicht nett. Ich sollte bei ihnen am Tisch sitzen und es gab nur Wasser.” (Eriksson, 2012)

Archard, David (2014³). *Children: Rights and Childhood*. London: Routledge.

Choudhry, Shazia & Herring, Jonathan (2010). *European Human Rights and Family Law*. Oxford and Portland: Hart Publishing.

Biesel, Kay (2016). Chancen und Risiken von Kinderrechten im Kinderschutz. In: Hartwig, Luise, Mennen, Gerald & Schrapper, Christian (Hrsg.). *Kinderrechte als Fixstern moderner Pädagogik? Grundlagen, Praxis, Perspektiven*. Weinheim Basel: Beltz Juventa S41-249.

Freeman, Michael (2010). *The Human Rights of Children*. In *Current Legal Problems*, 63, 1-44.

Eriksson, Maria (2012). *Participation for children exposed to domestic violence? Social workers' approaches and children's strategies*. In *European Journal of Social Work*, 15:2, 205-221.

Kelly, Liz & Meysen, Thomas (2016). *Transnational Foundations for Ethical Practice in Interventions Against Violence Against Women and Child Abuse*. Cultural Encounters in Interventions Against Violence (CEINAV). London/Heidelberg.

Meysen, Thomas & Kelly, Liz (2017). *Child protection systems between professional cooperation and trustful relationships: A comparison of professional practical and ethical dilemmas in England/Wales, Germany, Portugal, and Slovenia*. In: *Child & Family Social Work*, 1–8.
<https://doi.org/10.1111/cfs.12403> (Aufruf 13.11.2018)

Schön, Donald A. (1983). *The Reflective Professional. How Professionals Think in Action*. Washington D.C.: Basic Books.

Wapler, Friederike (2015). *Kinderrechte und Kindeswohl. Eine Untersuchung zum Status des Kindes im Öffentlichen Recht*. Tübingen: Mohr Siebeck.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Thomas Meysen
meysen@socles.de

